Erledigt Hackintosh für max. 2700 Euro

Beitrag von „Butz_Batz“ vom 11. Mai 2020, 12:38

Hallo,

Also meine Cousine wollte Anfangs einen iMac. Ich hab ihr aber empfohlen nicht die 3500 Euro oder mehr auszugeben. Sondern einfach einen normal PC zu holen. Sie braucht halt MacOs wegen den Programmen. Der PC sollte halt so Max. 2300 Euro kosten und dann noch ein extra 4K Monitor. Jetzt wissen wir nur beide nicht wie man einen Hackintosh macht. Ich mein ich kenne mich ja gut mit PC bauen aus. Aber das ist halt ein ganz anderes Thema.. Könnt ihr mir mit diesem Hackintosh Thema weiter helfen?

So schaut's aus:

Budget

- Wie viel möchtest du maximal ausgeben? Max. 2700 Euro

- Bezieht sich dein Budget nur auf den PC selbst, oder benötigst du noch andere Teile wie Monitor etc.? PC und Monitor

- Schon bestimmte Teile vorhanden die nicht berücksichtigt werden müssen? Nein

Einsatzzweck

- Was möchtest du mit dem PC genau machen? Rendern, Animation, Bildbearbeitung

- Falls es ein Gaming PC ist, welche Spiele möchtest du hauptsächlich spielen? ----------

- Auf welchen Einstellungen und mit wie viel fps sollen die Spiele laufen?----------

- Welche Auflösung und Bildwiederholrate wird genutzt? 4K

- Welche anderen Programme benutzt du häufig wie z.B. Adobe Premiere oder Photoshop? Cinema 4D, Blender und Davinci Resolve

Besondere Anforderungen

- Wie soll der PC aussehen? Welches Case gefällt dir z.B. gut Sollte ohne Seitenfenster sein, sehr leise, weiß oder Schwarz

- Besondere Anforderungen: Mini System, Silent System, RGB Beleuchtung? Silent System

- Soll der PC schon zusammengebaut sein oder willst du ihn selbst zusammenbauen? Selbstbau aber wenn es eine Möglichkeit gibt für zusammengebaut dann geht's auch

- Wie viel Festplattenspeicher benötigst du? z.B: 1TB SSD + 4TB HDD

Beitrag von „Nightflyer“ vom 11. Mai 2020, 13:04

Hallo Butz_Batz

Herzlich willkommen, aber deine Cousine sollte sich besser auch hier anmelden.

Kommunikation über Dritte ist immer so eine Sache....

Beitrag von „Butz_Batz“ vom 11. Mai 2020, 13:07

Sie sitzt gerade neben mir und wir haben beide sehr wenig bzw. gar keine Ahnung über das Thema Hackintosh

---

Beitrag von „NoBody_0“ vom 11. Mai 2020, 13:37

dann kauf doch gebraucht bei Apple mit Garantie für diesen Preis

https://www.apple.com/de/shop/...aaf3e82901666ab5ed8a0f630

Und spar dir den Kopfschmerzen, solange ihr keine Ahnung von Hackintosh habt

---

Beitrag von „grt“ vom 11. Mai 2020, 13:49

erstmal ein ganz herzliches

ihr zwei.

ihr solltet euch schon zutrauen, ein wenig mehr in die materie einzutauchen, so ganz ohne wissen wär nicht wirklich ideal z.b. wenn der zukünftige häcki mal zickig wird. unbeabsichtigte updates und andere unbedachte kleinigkeiten können passieren, und dann sitzt man ohne wissen ziemlich dumm da.

also vorm shoppen solltet ihr euch in die materie einlesen, z.b. in unserer wiki und den anleitungsbereich durchforsten, und euch ganz ehrlich die frage stellen, ob das was für euch ist, oder nicht, ob ihr euch zutraut, das notwendige wissen zusammenzutragen oder nicht - informatikstudium muss aber nicht sein...

danach trefft ihr die entscheidung, ob es wirklich ein häcki werden soll, oder doch ein (gebrauchtes) original.

und fragen stellen ist ok., auch absolute anfängerfragen werden hier beantwortet, auch wenn ihr beim einlesen dinge nicht verstehen solltet, könnt ihr jederzeit fragen.

Beitrag von „GurkenKiller“ vom 11. Mai 2020, 15:00

muster48 hat recht wenn man sich noch gar nicht auskennt ist ein hackintosh echt ne Nummer die auch ne weile dauern kann. Ich habe mich ewig versucht reinzulesen vor meinem ersten Hackintosh. naja und das hat mir am Ende kaum geholfen. Aber ich finde auch wenn man die zeit hat und ihn nicht dringend braucht (und mit windows leben kann falls man es nicht schafft - es sollte möglich sein, mit den richtigen teilen, aber ich kenne viele die Aufgegeben haben), dann kann man es versuchen. ich mein sonst wird man es nie können.

Meine Empfehlung wäre, wenn ihr ihn dringend für die Arbeit braucht. Dann lasst die Hände davon. Ansonsten - klar versucht es. Ich kann euch ja mal auf geizhals was zusammenstellen.

Vorher noch ein paar fragen:

1. Wofür soll der Hackintosh sein? (zB.: Videoschnitt, 3D Rendering, ...)

2. Wie groß soll er denn sein? (Schon spezielle Gehäusewünsche?)

3. Braucht er WLAN / Bluetooth / Airdrop?

4. Wie viel Speicher wollt ihr? (Wie viel SSD / HDD - wie viel darf er maximal kosten)

Beitrag von „TNa681“ vom 11. Mai 2020, 16:03

Hi, jeder war mal am Anfang, ich finde eure Entscheidung gut. Für den Anfang schlage ich euch vor mal das Forum hier zu durchforsten und zusätzlich auch YouTube, z.B. https://www.youtube.com/watch?v=NPOLlO6BIvI

Ansonsten ist der grober Ablauf so:

1. Komponenten wählen und Rechner montieren

2. Catalina Bootstick mit einem Mac erstellen

https://www.zdnet.de/88279246/...aren-usb-stick-erstellen/

3. Clover herunterladen und auf dem Bootstick installieren (Standardauswahl in Clover ausreichend)

Download: Clover Bootloader aktuelle und ältere Versionen

4. Clover Configurator herunterladen und EFI auf Bootstick mounten

Clover Configurator immer aktuell

Clover Configurator Hilfe/Beschreibung: Clover Configurator - Erste Schritte

5. Den EFI Ordner für das entsprechende System wählen (vermutlich CoffeeLake wenn Neukauf) und in den EFI Ordner des Bootsticks kopieren/Überschreiben

Hier sind die fertigen EFIs: Install-Stick für diverse System-Varianten (High Sierra 10.13.6, Mojave 10.14.6 und Catalina 10.15)

6. Mit dem Clover Configurator das SMBIOS wählen und die Seriennummer generieren -> speichern und Bootstick ist fertig

7. Neu montierten Mac starten und ins Bios, dort auf UEFI stellen, Secureboot-off usw. (Tipps sieh link unten Video) und den Stick als 1. Bootdevice auswählen - speichern und neu starten, nun sollte der Clover Bootloader gestartet werden und macOS laden

Ab 2:44min https://www.youtube.com/watch?v=mHLgE3wooW4

8. In macOS Installationsmenü die SSD/HDD zur Betriebssysteminstallation wählen und installieren (2-3 Neustarts sind normal)

9. Wenn macOS installiert ist Clover auf der neuen Betriebssystem SSD/HDD installieren und die EFI des Bootsticks hineinkopieren, den Bootstick als Notfallstick sicher aufbewahren

...Fertig 👍

Natürlich kommen noch weitere Dinge dazu, wie UBS-Ports patchen, Kext-Updates, Betriebsystemupdates usw. aber eins nach dem anderen!

Viel Spaß beim basteln!

Beitrag von „svenatkins“ vom 11. Mai 2020, 17:31

Wobei bei dem Einsatzgebiet (Cinema 4D, Blender und Davinci Resolve) könntet ihr von einer aktuellen Ryzen CPU und Windows eventuell mehr Performance für weniger Geld bekommen als mit macOS und Intel.

Müsste man sich zwar genauer anschauen aber soweit ich Benchmark im Kopf habe bekommt haben die aktuelle Ryzen alle besser abgeschnitten.

Aber nicht falsch verstehen, will ich den Hackintosh nicht ausreden, aber so eine Investion sollte schon gut durchdacht sein.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 11. Mai 2020, 19:31

@Butz_Batz

Falls ihr eine einfache Lösung haben wollt dann schlage ich mal dieses Mainboard vor **Gigabyte Z390 Designare**

Hier gibt es Hilfe und die passende EFI Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung

---

Beitrag von „elmacci“ vom 11. Mai 2020, 19:52

Hm, auch wenn ich niemanden einen Hackintosh ausreden möchte - aber aus eigener Erfahrung ist die Materie auch immer irgendwie ein „24/7 Liebhaberprojekt“. Wenn man da nicht Zeit und Muße für hat nervts irgendwann. Beim Hackintosh gibt es halt immer was zu tun - jedes Update kann potenziell dazu führen das irgendwas nicht läuft und man stundenlang auf Fehlersuche gehen muss.

Bei einem Budget von 2.700€ würde ich mir zumindest mal folgende „Sorglos“-Konfiguration durch den Kopf gehen lassen:

- aktuellen Mac Mini mit stärkstem i7 6-Kerner für 1.500€ - wohlgemerkt neu, gebraucht natürlich günstiger

- 32GB Ram selber aufrüsten für ca. 150€

- eGPU Gehäuse, z.B. Razer Core X für ca. 250€

- RX5700 XT für ca. 400€

Das wären dann 2.300€ für einen neuen, originalen Rechner mit potenter eGPU - da bleiben noch 400€ für einen ordentlichen Monitor übrig.

Klar, als Hackintosh wäre wahrscheinlich ein 8-Kerner drin.

Aber die geringe Mehrleistung wäre mir persönlich der Aufwand nicht wert

Nur meine Fuffzich Pfennig dazu

cheers

Beitrag von „grt“ vom 11. Mai 2020, 20:09

kann ich so nicht unterschreiben. wenn ein häcki wirklich sauber aufgesetzt ist, läuft er ohne dauerndes daranherumbasteln. trifft sowohl auf meinen desktopp, dessen beide vorgänger und meine läptopptruppe zu. das aufsetzen war bei dem ein oder anderen ein wenig anstrengend, aber danach ist ruhe im karton und sie laufen absolut stabil.